



UNTERWEGS

Klassenfahrt der Klasse 5 (SJ 2022/23)

UNSERE RADTOUR AN DIE DONAU

Auszüge (mit Erlaubnis) aus den Tagebüchern der 5. Klasse zur Klassenfahrt vom 26. bis 29.06.2023

Tag 1

Liebes Tagebuch, als wir morgens an der Schule waren, wurde unser Gepäck verladen und wir verabschiedeten unsere Eltern. Dann ging es los und wir fuhren nach Laufen, dann nach Lautlingen, dann kam Albstadt. Wir machten bei Katie und Lily Pause. Dann irgendwann waren wir in Gutenstein an der Donau angekommen. Am dritten Tag Mittwoch abends saßen wir eine Weile am Feuer und erzählten uns die Geschichte der „zehn kleinen Otifanten“. Morgens war alles klamm, auch die Schlafsäcke ...

[Vincent]

Tag 2

Flores und Ludwig waren zuerst wach, und ich 1 Minute später. Wir wollten ein Floß bauen. Dazu gingen wir in den Wald und haben morsche Äste gesucht, dann gab es Frühstück, gleich danach sind wir wieder in den Wald. Wir haben selber gekocht und ich habe immer viel Holz gehackt. In der Donau zu baden war schön, auch bei den Algen ...

[Yuto]



Tag 2

Am Abend haben wir Stockbrot gemacht und auch gegessen, wir sind um 12 Uhr erst ins Bett gegangen ...

[Delilah]



Nacht 2

Wir übernachteten im Freien am Feuer. Ich war am nächsten am Feuer und danach kam Yuto, Flores, Ludwig und Sebastian. An der Donau fand ich am tollsten, dass wir schwimmen, spielen und uns mit Wasserpistolen nassspritzen durften ...

[Nils]



Tag 3

Es gab zum Frühstück Müsli, dann haben wir gespielt bis zum Mittagessen. Die Zeit hat sich so angefühlt als würde sie nie vorbei sein. Wir waren in der Donau, wir hatten eine Angel gefunden, aber nichts gefangen ...

[Moritz]

Tag 4

Alles eingepackt, verfrachtet, die Fahrräder beladen, die Vesperdosen in den Rucksäcken und die Trinkflaschen gefüllt machten wir uns auf die Rückfahrt. Einige Wegabschnitte kamen uns bekannt vor und so erreichten wir alle wieder die Schule. Wir waren schneller als geplant und wir erwarteten unsere Eltern am Schotterplatz. Knapp 50 Kilometer war eine Strecke.

Tag 5

Wieder in der Schule nach einer Nacht im eigenen Bett fühlt sich gut an. Es wurden Dankesbriefe geschrieben und Bilder dazu gemalt.

Karin Weber [L]

